Wortlaut bietet. Diese Handschrift wurde am 18. XI 1711 vom Konventualen Heinrich von Malaise nach einer Vorlage geschrieben, die auf den 1650 verstorbenen Prior, Franciscus Laurentius von Malmedy zurückgeht. Diese Hs. von 1711 ist von Dr. Lacroix kollationiert und von mir 1931 nochmals kollationiert worden. Eine Beschreibung müsste noch nachgetragen werden, ich nehme an, dass sie aus Düsseldorf stammt und die Signatur B 56 I hatte, kann dafür aber keine Sicherheit übernehmen.

Die Brüsseler und die Düsseldorfer Abschrift müssen Jaffé bekannt gewesen sein, wenn er sie auch in seiner Ausgabe nicht angeführt hat. Dort nämlich, wo er Verbesserungen am Text des Originals vorgenommen hatte, finden sich diese Verbesserungen in den beiden Handschriften. Es handelt sich aber, wie mir Blaschka seinerzeit sagte, in Wirklichkeit nicht um Besserungen, sondern um Verschlechterungen des Textes. Diese beiden Handschriften waren mir nun besonders wichtig, weil sie in den einzelnen Briefen zwar in der Hauptsache den Wortlaut des Originals genau beibehalten haben, weil aber Umstellungen des Wortlautes vorkommen. Mir schien das damals im Hinblick auf die Arbeiten Erdmanns von Wichtigkeit zu sein, denn es zeigt sich, dass jüngere Abschriften wohl den Wortlaut wiedergeben, nicht aber die Wortfolge. Darüber erwartete ich eine Untersuchung von Blaschka und war als Laie der Meinung, dass diese Erscheinung mit einer Aenderung im Sprachrhythmus zusammenhängen müsse.

Die Brüsseler Handschrift war Druckvorlage für Martène et Durand. x)

Zu prüfen bleibt nun noch folgendes:

1.) Im Staatsarchiv Lüttich soll ein Cartulaire de Stavelot nr. 4 (667) saec. XVI/XVII liegen mit Abschriften von J. Nr. 104 und 105 auf f 167-168 und von Nr. 109 auf f 212.

2.) Gesucht werden muss noch die handschriftliche Vorlage der Abschrift von 1711 mit dem Titel: Stabulaus sive sacrarium monasteriorum imperialium Stabulen. et Malmundarien. ordinis sancti Benedicti, a fundatione sua unicum abbatiam constituentium summe diversarum totius abbatiae rerum capita complectens und rührt vom Prior Franciscus Laurentius von Malmedy her. Lacroix und ich konnten seinerzeit nichts ausfindig machen, heute finde ich einen
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

x) Seinerzeit war eine Aktion, aus den Archiven des besetzten Westens Archivalien für unsere Geschichte nach Deutschland zu schaffen. Stengel schrieb mir, ob ich etwas nennen könnte, und ich habe damals die Brüsseler Handschrift namhaft gemacht. Ob die Aktion ins Rollen kam, ob Stengel auch nach dieser Hs. gefahndet hat, ob sie nach Deutschland gekommen ist und wenn ja, wo sie heute liegt, weiss ich alles nicht.